

Vortragsnotiz zur ukrainischen Frage.

1. Das lebendige Nationalbewußtsein einer ostvölkischen Einheit bietet die beste Gewähr dafür, daß sie ihrem Fahneneid treu bleibt und im Kampf gegen den Bolschewismus bis zum Äußersten durchhält.

Unter den Völkern des Ostens ist in der deutschen Wehrmacht keins so uneinheitlich behandelt worden wie das ukrainische. Daher kommt es, daß die Ukrainer sich in ihrem nationalen Streben nicht ernst genommen fühlen und sich hinter anderen Völkern zurückgesetzt fühlen. Als Wirkung der einseitigen Wlasoff-Propaganda kann in verschiedenen ukrainischen Einheiten festgestellt werden, daß sie jetzt erst recht ihr Nationalgefühl stärker hervorkehren.

Es ist zwar für die ukrainischen Einheiten, gemessen an dem, was anderen nationalen Verbänden zuteil geworden ist, nicht viel geschehen. Aber es gibt noch einige Möglichkeiten, die ukrainischen Kräfte besonders zum Einsatz zu bringen. Der ukrainische Nationalismus kann noch als Waffe gegen den Bolschewismus ausgenutzt werden.

2. In der deutschen Wehrmacht, der Waffen-SS und Polizei sind die Ukrainer die am stärksten vertretene Nationalität. Abgesehen von den geschlossenen ukrainischen Verbänden gibt es kaum eine deutsche Einheit, die nicht unter ihren Freiwilligen bzw. Hilfswilligen einige Ukrainer hätte. Dabei wird von den russifizierten Ukrainern in der RGA bereits abgesehen. Besonders zahlreich sind die ukrainischen Abteilungen der Luft- und Feuerschutzpolizei, die in nationaler Hinsicht besonders gute Kräfte aufweisen.

Den meisten dieser großen und kleinen Verbände fehlt es an einer einheitlichen Ausrichtung. Die von der Truppe selbst ergriffenen Maßnahmen, zu einer solchen zu kommen, mußten unzulänglich bleiben. Es erscheint an der Zeit, die Kampfkraft dieser Verbände dadurch zu steigern, daß ihnen ein klares Kampfziel vorgezeichnet wird und sie in ihrem Nationalbewußtsein gefördert und gestärkt werden.

3. Träger der ukrainischen Nationalbewegung hat das Ukrainische Komitee zu sein, indem außer dem Vorsitzenden, der zugleich Befehlshaber des Ukrainischen Befreiungsheeres ist, eine Reihe namhafter Vertreter der ukrainischen Öffentlichkeit zu finden sein muß. Die Mitglieder des Komitees müssen ohne Rücksicht auf die

ukrainischen Gruppierungen als Persönlichkeiten von Ruf ausgewählt werden, die des Vertrauens des ukrainischen Volkes sicher sind. Es wird vorgeschlagen, nicht so sehr Männer, die sich politisch festgelegt haben, zu berufen, als vielmehr solche, die im kulturellen Leben einen anerkannten Namen haben, zur Mitarbeit heranzuziehen.

Dem Ukrainischen Komitee ist die bereits bestehende Hauptverwaltung des Ukrainischen Propagandastabes anzuschließen. Dadurch würde der Hauptverwaltung die Legitimität gegeben. Das Ukrainische Komitee, das dem SS-Hauptamt direkt untersteht, hat ständig Verbindung mit OKW/WPr IVC zu halten. Desgleichen hat die Hauptverwaltung zu diesem und zur Prop.Abt.U einen Vertreter abzustellen.

Das Komitee hat eine klare Erklärung auszugeben, in der besonders das Verhältnis zur Wlassow-Aktion deutlich dargestellt ist. Um zu gewährleisten, daß ein ganz klarer Kurs gesteuert wird, ist bei jeder Maßnahme Fühlungnahme mit den deutschen Stellen zu fordern. Innerukrainische Spannungen dürfen in dieser Arbeit niemals in Erscheinung treten. Ukrainer, die das Programm des Ukrainischen Komitees nicht restlos billigen, können an seiner Arbeit nicht beteiligt werden.

Es sind Vorkehrungen zu treffen, daß die neu anlaufende ukrainische Arbeit nicht wie bisher von der russischen Seite gehindert wird. Für diesen Zweck sind den StOProp. Weisungen zur Behandlung der ukrainischen Frage an die Hand zu geben, die von OKW/WPr IVC ausgearbeitet werden. Die überall in den Einheiten zwischen Russen und Ukrainern auftretenden Konflikte müssen unter allen Umständen verhindert werden.

Es ist insbesondere dafür zu sorgen, daß innerhalb der Wehrmacht die ukrainische Frage allgemein richtige und gerechte Beleuchtung findet. Auch in den "Mitteilungen für das deutsche Rahmenpersonal" soll diese Frage anders als bisher dargestellt werden. Die UPA hat eine dem ukrainischen Empfinden gemäße Bewertung dabei zu erfahren. Für die einheitliche Bearbeitung des Propagandamaterials ist im Zusammenhang mit anderen Dienststellen OKW/WPr IVC zuständig.